

# Personal-Notizen.

1. Name: (Vor- und Zuname) August (Joseph, Ignat) Toepler

2. Geburtstag: 7. August 1836

3. Geburtsort: Brühl bei Köln am Rhein

4. Derzeitige Dienststellung: Assoc. Prof. der Physik u. Disaklar der physikal.  
Institut u. d. Phys. Inst. Geophys. zu  
Dresden  
Zeitpunkt des Einrückens in dieselbe: 1<sup>ten</sup> August 1876

5. Derzeitiger Titel: Gesamter Professor (Dr. phil. et med. h. c.)  
Zeitpunkt der Verleihung desselben: am 18. August 1884

6. Tag der Verleihung der Staatsdiener-

eigenschaft: 1<sup>ten</sup> Oktober 1858 laut Erhaltungsdekret vom  
8<sup>ten</sup> August 1876. (Ruf auf Punkt 12.)

7. Kündigungsfrist: nicht auszufallen

8. Höhe und Beginn:

a) des derzeitigen Gehaltes: 12600 Mark seit 5<sup>ten</sup> April 1897

b) der derzeitigen Remuneration: jährlich

9. Besondere mit der eigentlichen Dienststelle ver-

bundene Nebenbezüge:

## I. in Geld

a) pensionsfähig: Ein halber Jahresarbit für meine Verpflichtungen  
und Feste, laut Satz v. M. für Litteratur u. W. vom  
13<sup>ten</sup> März 1894. (Gesamt 2500 Mark jährlich.)

b) nicht pensionsfähig: Gehissen für Diplomprüfungen

## II. in natura

a) pensionsfähig:

} Kasse

b) nicht pensionsfähig:

10. Welche staatlichen und sonstigen Nebenämter hat der Beamte:

a) zur Zeit zu verwalten:

seit wann:

Angabe des Bezuges hierfür, der zahlenden Stelle, und ob pensionsfähig oder nicht:

Mitglied des  
Kgl. Tech. Dienstabtes seit März 1882  
500 Mk jährl. zuerst  
zur Wahl von Kgl. Min. d. Finanzen  
Mitglied " Jänner 1888 Aufzahl von den Prüfungsbüroen,  
der Tech. Dienstungsanstalt nicht zuverlässig.  
(Kgl. Min. d. Finanzen.)

Mitglied  
des Akademie des Wissens-  
schafts in Wien, Berlin,  
München, Leipzig.

Diese Wallungen sind offen-  
winkeliger für finnische.

b) früher zu verwalten gehabt:

von — bis:

Angabe des Bezuges, der zahlenden Stelle, und ob pensionsfähig oder nicht:

Wissenschaftliche Akade-  
mien in Wien  
aufsichtsamtliche Dienste.

11. In welchen verschiedenen Stellungen ist der Beamte bis zu dem unter 4 bezeichneten Zeitpunkte im staatlichen oder öffentlichen Dienste beschäftigt gewesen und welche Entschädigungen hat er hierfür bezogen:

a) als Nichtstaatsdiener:

Jänner 1858 bis Jänner 1859 als Adjunkt  
beschäftigt mit Hilfsarbeiten bei den Pro-  
fessoren Dr. M. Freitag und Wallé an das  
damalige Königl. preußische Provinzial-  
Gymnasium zu Köln u. R. (gagna Spe-  
zifikation.)

b) als Staatsdiener:

Amtslif angestellt von Grubt 1859 bis Grubt 1864  
wlo. Gymn. des Kreisgymnasiums und Dozent für  
Gymn. und Physik an das Königl. Landwirtschafts-  
liche Akademie zu Poppelsdorf bei Bonn mit zwanzig-  
tausend Tausendmark bis zu über 2000 Mk.

Von Grubt 1864 bis 1868 (drei Jahren) ordentlicher  
Professor v. Universität der Kaiserlichen Fachschule  
für Telegraphikum in Riga. Gehalt 2000 Rubel jährlich,  
(etwa 5000 Mk), Nachunterhaltung nicht mehr vorausgesetzt.

Von 1868 bis Anfang 1876 (drei Jahren):  
Ordentlicher Professor an der Universität Graz und  
Dozent des Physikalischen Instituts derselben Fakultät  
(einflussreichste Ausbildung, Entwicklung etc.) auf etwa  
8000 fl. öst. W. (13500 Mk) einzurichten.

12. Angaben über im Falle der Pensionirung anzurechnende Militärdienstzeit, beziehendl. be-  
sonders angerechnete Civildienstzeit: (Vgl. auf Punkt 6.)

Bei einem Verluste von Platz wurde mir in  
folge des gestellten Beauftragungs-Berichtigungen und auf Antrag  
des geschäftigen Sekretärs im Leopoldinischen Kreis vom 16.  
Mai 1868 ein Dienstgrad so angesehen, wlo ob ich seit  
dem 1ten Oktober 1858 im öffentlichen Dienst  
als Beamter angestellt wurde.

Diese Ausübung wurde fallehrenhaft nach main  
Auslösung und auf Antrag des Direktors des Tech-  
nischen Museums bei meinem Beauftragung nach Dresden  
in das Leopoldinische Kreis vom 8ten September 1876  
aufgenommen. Ich probte dort (in Habschaftenmeister  
mit dem ausliegenden Beauftragungsschein vom 11ten April  
1876) wiederholt:

"Als Zeitlehrer das physikal. Laboratorium (der  
---- Taschen) im 1ten November ist das 1ten Oktober 1858  
mit finanziellem privaten Aufwand verbraucht Dienstgrad  
angesehen. (Vgl. v. Gerber.)  
Dresden den 2ten Oktober 1899 1899

(Unterschrift.)

Professor Dr. A. Toepler.